La Bulteneto

Numero 15 ❄ René de Saussure - Jaro 2018

ISBN 978 3 903247 03 1



ANNA WITT
EN
BELVEDERE 21



28a de februaro ĝis 27a de majo 2018

ANNA WITT: HUMAN FLAG
HOMA FLAGO

La arto de Anna Witt estas sursceniga, partumanta kaj politika. Ŝi estigas situaciojn, kiuj pensigas pri interhomaj rilatoj kaj konvencioj pri parolado kaj agado. Ekaperas eterne gravaj demandoj koncernante la homan ekzistadon: Kiel ni estiĝis? Kion ni faras? Kion ni kredas? Por kio ni batalas? Kia estas la rilato inter individuo kaj socio? Serĉante respondojn Anna Witt konstrukcias eksperimentajn situaciojn, en kiuj hazarde ĉeestantaj personoj povas sursceniĝi sin.

La levita pugno estis iam simbolo de la laborista organizado. Anna Witt transformis tion en la nunan situacion de individue elektebla labortempo kaj faris filmojn, kiujn oni povas vidi en la muzeo. Tiuj filmoj montras preterirantojn petatajn starigi sin antaŭ kamerao - vidu la titolbildon - kontraŭ honorario de 10 eŭroj; ili povis mem decidi, kiel longe; kelkaj restis nur tri sekundojn, aliaj staris 20 minutoj ĝis la laca brako malleviĝis.

Anna Witt naskiĝis 1981 en Wasserburg am Inn, Germanio. Aktuale ŝi vivas kaj laboras en Vieno.

Titolbildo: Anna Witt, "Gleitzeit", 2010.
Disponigita de Anna Witt, Vieno kaj Galerie Tanja Wagner, Berlino. 3-Kanala HD-Video, 20 min., koloro, sono.

Pliaj informoj: www.belvedere21.at//presse21





La muzeo ekstere kaj interne. Fotoj Walter Klag 2014

La historio de Belvedere 21

1958: Por la Monda Ekspozicio en Bruselo la viena arkitekto Karl Schwanzer konstruas pavilonon, kiu ricevas la premion Grand Prix d'Architecture. La ŝtalskeleta konstruaĵo validas kiel elstara ekzemplo por la moderna arkitekturo: Klaraj formoj, vitraj haloj kaj novaj konstrumaterialoj. Post la ekspozicio la konstruaĵo restariĝis en por muzeo adaptita formo en Svisa Ĝardeno en la 10a distrikto de Vieno, apud la ĉefa stacidomo.

1962: La 20an de septembro la konstruaĵo remalfermiĝis kiel Muzeo de la 20a Jarcento. Baldaŭ populariĝis la nomo 20er Haus (20a domo).

2007: Renovigo fare de Adolf Krischanitz, disĉiplo de Karl Schwanzer.

2011: Refoja malfermo kiel 21er Haus (21a domo), Muzeo por Nuntempa Arto.

2018: Nova nomo „Belvedere 21".



La Bulteneto. Jaro 2018. Numero 15. Autoroj: Walter kaj Renate Klag.
Redaktejo: 1190 Wien, Rudolfinergasse 8/11, esperanto@chello.at.



Anzeigen – Anoncoj

95. Deutscher Esperanto-Kongress

und

Französischer Esperanto-Kongress

und

Luxemburger Esperanto-Kongress



Dreiländer-Esperanto-Kongress in Zweibrücken
18. - 21. Mai 2018

Thema: Esperanto - global vernetzt

Unser Kongressgebäude ist die Hochschule, Amerikastraße 1,
66482 Zweibrücken/Pfalz.

Einige der Programmpunkte:

Stadtführung im Stadtzentrum, Besuch von Europas Rosengarten, Besuch des romantischen Schlosses "Fasanerie", Begegnung mit Pferden auf "Anjas Ranch", Busfahrt nach Pirmasens und Umgebung, Busfahrt nach Blieskastel, Busfahrt nach Bitsch (Frankreich).
Fachvorträge, Internationaler Abend mit Musik und Tanz, Gottesdienst.

Informationen, Kontakt und Anmeldung:

Internationaler Esperanto-Klub Zweibrücken, Postfach 2019, 66470 Zweibrücken

95aGEK@esperanto-reto.eu

Esperanto in Wien lernen

ESPERANTO

EINE STUNDE KOMPAKT

FÜR STUDENTINNEN UND STUDENTEN

im Café Schopenhauer, Wien 18., Staudgasse 1.
5 Gehminuten von U6 Währingerstraße.
Die Termine erfahren Sie bei

esperanto@chello.at

Teilnahme kostenfrei • Keine Spende



Esperanto-Jugend-Lernrunde Wien

für Junge und Junggebliebene,
für alle Sprachniveaus.
Bei der besten, größten und billigsten Pizza Wiens lernen wir in gemütlicher und unterhaltsamer Runde ganz individuell.

Pizzeria Mafiosi, Wien 15., Reindorfgasse 15

Termine und Anmeldung: jel_vieno@yahoo.com

Teilnahme kostenfrei • Keine Spende



Freie Esperanto-Lernrunde Wien

Termine: kurt.lhotzky@gmail.com

Literaturbuffet, Wien 2., Rotensterngasse 2.
U2 Taborstraße

Teilnahme kostenfrei • Keine Spende

"Esperanto ist eine hervorragend gelungene Form der Optimierung von Sprache für die internationale Kommunikation."
Univ.-Prof. Dr. Heiner Eichner, Wien

DIE NEUE SILBERMÜNZE-MEDAILLE 100 STELOJ



Anlass: 150. Wiederkehr des Geburtstages von René de Saussure

17. März 1868 – 2. Dezember 1943

René de Saussure war ein Schweizer Sprachwissenschaftler und der Erfinder des universellen Geldes.
Sein Bruder Ferdinand de Saussure war der Begründer der modernen Linguistik.
Streng limitierte Auflage: 1000 Stück, keine Nachprägungen.
Durchmesser: 37 mm.
Oberfläche: Polierte Platte. Lieferung in einer Kunststoffkapsel der Münze Österreich.
Masse: 1 Unze Feinsilber 999/1000 (31,1 Gramm). *Zertifikat gratis.*
Aus gesetzlichen Gründen ist die Silberpunze 925 aufgeprägt.
Herausgeber und Entwerfer: Mag. Walter Klag.
Künstlerische Feinarbeit: Mag. Helmut Andexlinger, Chefgraveur der Münze Österreich AG.

Helmut Andexlinger leitet seit 2016 die Graveurabteilung der Münze Österreich. Er hat die Fachschule für Metalldesign in Steyr absolviert, ebenso das Studium der Kommunikationswissenschaften an der Universität Wien. Zu seinen größten Erfolgen zählt das Design für die 2-Euro-Münze 2012, die in 17 Ländern in Umlauf ist; er gewann dafür einen Wettbewerb mit 800 Einreichungen.

Hersteller: Münze Österreich AG, Wien 3., Am Heumarkt 1; muenzeoesterreich.at
Stelomünzen werden bei internationalen Veranstaltungen verwendet. Trotzdem werden sie auch Medaillen oder Zahlmedaillen genannt.
Weitere Informationen bei de.wikipedia.org/wiki/Stelo und https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Stelo

Esperanto-Kongresse für junge Leute



Internacia Junulara Kongreso IJK

Somera Esperanto-Studado SES

Junulara Esperanto-Semajno JES



Klaĉ-Kunveno Post-Somera KKPS

Franca Esperanto-Semajno Terure Organizita FESTO

Bei einigen dieser Kongresse kann man mit Steloj zahlen.
1 Eŭro ≈ 4 Steloj   1 Stelo ≈ 25 €-Cent







GEDENKJAHR 2018

2018 ist Saussure-Jahr. Vor 150 Jahren, am 17. März 1868, wurde René de Saussure in Genf geboren.

Nach dem Studium der Sprachwissenschaft und der Mathematik verfasste er sein wichtigstes Werk "Über die Wortbildung im Esperanto".

1907 publizierte René de Saussure das Projekt einer universellen Währung, die er "Spesmilo“ nannte. Aus dem französischen Wort "espèce" leitete er "speso" ab. Mil bedeutet 1000. 1 Spesmilo (Sm) = 10 Spescentoj (Sc) = 100 Spesdekoj (Sd) = 1000 Spesoj.



₷



Diese Währung wurde offiziell von einigen britischen und Schweizer Banken verwendet.

Der Spesmilo (Sm) hatte den Wert von 0,733 g reinem Gold und konnte wegen der Goldbindung leicht in andere Währungen umgerechnet werden:
1 Sm = 2 Britische Schillinge = 1 Russischer Rubel = 0,5 US-Dollars = 2,5 Schweizer oder Französische Franken = 2,5 Spanische Peseten.

Die Münzen zu 1 und 2 Sm waren und sind bis heute begehrte Sammelobjekte und verschwanden daher schnell aus der Zirkulation. Seit 1919 hat der Spesmilo nur mehr numismatischen Wert.

1942 wurde in den Niederlanden die Universala Ligo gegründet. Diese Organisation trat für die internationale Verständigung und eine universelle Währung ein. Der Name dieser Währung ist Stelo (Esperanto: Stern; Mehrzahl Steloj). 1959 wurden Münzen zu 1, 5 und 10 Steloj geprägt, 1965 folgten drei Varianten einer 25-Steloj-Münze. Auch Papiergeld wurde herausgegeben. Die Steloj eigneten sich sehr gut vor allem für die Überweisung von kleineren Beträgen im internationalen Zahlungsverkehr. Auch diese Münzen und Geldscheine wurden eifrig gesammelt und sind heute sehr gesucht.





Zur 150. Wiederkehr des Geburtstages von René de Saussure am 17. März 2018 wurde eine silberne Medaille in Form einer Münze mit einer Nominale von 100 Steloj herausgegeben. Sie besteht aus 1 Unze Feinsilber 999/1000 (31,1 g), der Durchmesser beträgt 37 mm. Hersteller ist die Münze Österreich, eine Tochter der Österreichischen Nationalbank. Die künstlerische Feinarbeit stammt von Mag. Helmut Andexlinger, der Chefgraveur der Münze Österreich ist. Andexlinger leitet seit 2016 die Graveurabteilung der Münze Österreich. Er hat die Fachschule für Metalldesign in Steyr absolviert, danach studierte er Kommunikationswissenschaften an der Universität Wien. Zu seinen größten Erfolgen zählt das Design für die 2-Euro-Münze 2012, die in 17 Ländern in Umlauf ist; er gewann dafür einen Wettbewerb mit 800 Einreichungen.



Esperanto ist im Aufschwung. In den letzten drei Jahren meldeten sich über 1,5 Millionen bei den kostenfreien Esperantokursen von lernu und duolingo an. Parallel dazu steigen auch die Teilnehmerzahlen bei Esperanto-Jugendkongressen.

Abbildungen von Stelo-Münzen findet man bei Wikimedia Commons unter https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Stelo

Walter Klag



Internationales Esperanto-Museum

Wien 1., Herrengasse 9
Haltestelle Herrengasse der U3
☏ 0043 1 534 10 730 💻 esperanto@onb.ac.at

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 h
Donnerstag 10 bis 21 h

Esperantokurse und Führungen auf Anfrage.



Im selben Haus befinden sich auch die
Sammlung für Plansprachen,
die
Musikaliensammlung
und das
Globenmuseum

Unverkäufliche, private Ausgabe – Nevendebla, privata eldono